

## C<sup>3</sup>-Partner als Mitbegründer des Vereins »Leichtbau-Allianz Sachsen«



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Dresden, TU Bergakademie Freiberg und TU Chemnitz vertiefen ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Leichtbauwerkstoffe und -technologien und unterzeichnen am 30.10.2017 im Beisein der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, die Satzung. Die Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen Institutionen besteht bereits seit einigen Jahren. Nun gilt es diese zu verstetigen und zu vertiefen. Die Allianz soll dabei als Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie die Koordinierung der gemeinsamen Aktivitäten im Bereich des Leichtbaus bilden. In Kooperation mit sächsischen Unternehmen steht neben der gemeinsamen Forschung und Entwicklung die Umsetzung neuer Technologien und Anwendungen auf der Agenda des Vereins.

Der Sitz des Vereins Leichtbau-Allianz Sachsen wird in den kommenden vier Jahren in Freiberg sein. In den nächsten Schritten wird eine funktionierende Struktur wie beispielsweise eine Geschäftsstelle aufgebaut. Danach können und sollen weitere Mitglieder aufgenommen werden. Als Institutionen sind bisher vertreten: die TU Dresden und die TU Bergakademie Freiberg und als natürliche Personen u. a. die Institutsleiter und Partner im C<sup>3</sup>-Projekt Prof. Hubert Jäger und Prof. Chokri Cherif der TU Dresden, Prof. Lothar Kroll von der TU Chemnitz sowie Prof. Rudolf Kawalla von der TU Bergakademie Freiberg, Prof. Welf-Guntram Drossel und Prof. Holger Cebulla von der TU Chemnitz.